

Geschäftsstelle des Rates für Integration  
und Zuwanderung der Stadt Nürnberg

Amtsperiode 2022 - 2028  
15. Sitzung des Rates für Integration  
und Zuwanderung der Stadt Nürnberg



20.02.2025

## **Einladung zur Sitzung des Integrationsrates**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste Sitzung des Nürnberger Integrationsrates findet

**am Dienstag, 25.02.2025 um 17:00 Uhr**  
**im Rathaus, Schöner Saal (Zi. 208),**  
**Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg**

statt. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

### Tagesordnung:

– öffentlich –

1. Beschlussvorlage: Veranstaltung zum Austausch für alle Nürnbergerinnen und Nürnberger und Vereinen (Beilage 1)  
Vortrag: Hr. Mawlahi
2. Beschlussvorlage: Einbeziehung von Prof. Dr. Karim Fereidooni in die Datenerhebung und Konzeption einer Antidiskriminierungsstelle an Schulen (Beilage 2)  
Vortrag: Fr. Öz

3. Bestimmung zweier muttersprachlicher Medienvertreter für das „Kuratorium für Vielfalt und Zusammenhalt“ (Vorschläge für Herrn OBM)

Vortrag: Hr. Mawlahi

4. Allgemeine Berichte:

- geschäftsführender Vorstand
- erweiterter Vorstand
- Arbeitsausschüsse
- Beauftragte
- Sachverständige
- AGABY
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen

5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.01.2025

6. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

S. Mawlahi

Sorush Mawlahi  
Vorsitzender des Integrationsrates



**Empfehlung des erweiterten Vorstandes  
des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung  
vom 11.02.2025**

- öffentlich -

- einstimmig angenommen –

**Veranstaltung zum Austausch für alle Nürnbergerinnen und Nürnberger und Vereinen**

Antragsteller: Soroush Mawlahi

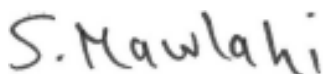
Der Integrationsrat organisiert eine Veranstaltung, bei der sich allen Interessierten sowie verschiedene Vereine der Stadt über diverse Themen austauschen können. Je nach Möglichkeit sollte diese Veranstaltung einmal jährlich stattfinden. Dies soll eine Gelegenheit zur Präsentation der Arbeit der teilnehmenden Vereine und Organisationen bieten, z.B. durch Stände oder Auslegung von Informationsmaterialien. Zudem sollen die Themen- bzw. Schwerpunkte vorab bekanntgegeben werden, damit ein reger Austausch stattfinden kann.

**Begründung:**

1. **Förderung des interkulturellen Austauschs:** Durch die Veranstaltung sollen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen zusammengebracht werden, um gegenseitiges Verständnis und Respekt zu fördern.
2. **Stärkung des Gemeinschaftsgefühls:** Solche Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Stadt zu stärken und ein positives Miteinander zu unterstützen.
3. **Diskussion aktueller Themen:** Die Veranstaltung soll Raum für den Austausch über aktuelle gesellschaftliche, kulturelle und soziale Themen bieten.
4. **Vernetzung der Vereine:** Vereine und Organisationen sollen die Gelegenheit bekommen, sich vorzustellen, zu vernetzen und mögliche Kooperationen einzugehen.

Nürnberg, 11.02.2025

Der Vorsitzende



Soroush Mawlahi

Schriftführerin



Gülşen İncesu-Asar

**Empfehlung des erweiterten Vorstandes  
des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung  
vom 11.02.2025**

- öffentlich -  
- einstimmig angenommen –

**Einbeziehung von Prof. Dr. Karim Fereidooni in die Datenerhebung und  
Konzeption einer Antidiskriminierungsstelle an Schulen**

Antragstellerin: Özlem Öz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Markus König,  
sehr geehrte Mitglieder der Stadtratsfraktionen,

hiermit beantragt der Integrationsrat, dass Herr Prof. Dr. Karim Fereidooni als Fachgutachter in die Erstellung der Fragen zur Datenerhebung zur Antidiskriminierung an Schulen einbezogen wird. Darüber hinaus soll er bei der konzeptionellen Erarbeitung und Gründung einer unabhängigen Antidiskriminierungsstelle gegen Rassismus an Schulen mitwirken.

Seine Expertise kann maßgeblich zur Qualität und Wirksamkeit dieser Maßnahmen beitragen, da Prof. Dr. Fereidooni und sein Team auf umfassende Erfahrung und Expertise in den Bereichen Diskriminierungsforschung, Bildungssoziologie und soziale Integration zurückgreifen können. Prof. Dr. Fereidooni hat in der Vergangenheit mehrfach Forschungsprojekte im Bereich der sozialen Ungleichheit und Diskriminierung, insbesondere im Kontext von Bildungseinrichtungen durchgeführt, die sich mit den Auswirkungen von Diskriminierung auf die Bildungserfahrungen von Schülerinnen beschäftigt haben. Seine Arbeiten zeigen auf, wie strukturelle Benachteiligung und Diskriminierung im Bildungswesen sowohl die schulische Leistung als auch das psychosoziale Wohlbefinden von betroffenen Schülerinnen beeinträchtigen können. Diese Expertise stellt eine wertvolle Grundlage für eine Datenerhebung zur Situation an Nürnberger Schulen dar, da sie präzise, evidenzbasierte Analysen ermöglicht, die auf realen Erfahrungen und Daten basieren.

Besonders hervorzuheben ist auch die Rolle von Prof. Dr. Fereidooni als Projektleiter und -beteiligter in diversen nationalen und internationalen Forschungsprojekten, die sich mit der Entwicklung und Umsetzung von Antidiskriminierungsstrategien in Schulen befassen. Dabei hat er in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und politischen Akteuren verschiedene Maßnahmen zur Förderung von Gleichbehandlung und der Prävention von Diskriminierung entwickelt und evaluiert. Diese interdisziplinäre Herangehensweise, die sowohl

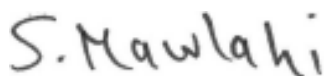
wissenschaftliche Expertise als auch praxisorientierte Lösungen umfasst, qualifiziert Prof. Dr. Fereidooni und sein Team, eine fundierte Datenerhebung zur Notwendigkeit und Gestaltung einer unabhängigen Antidiskriminierungsstelle an Nürnberger Schulen durchzuführen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Expertise im Bereich der partizipativen Forschung. Prof. Dr. Fereidooni hat in verschiedenen Projekten die Bedeutung der Einbeziehung von Betroffenen – also von Schüler\*innen und Lehrkräften – betont und entsprechende Methoden zur Datenerhebung entwickelt, die auf die Bedürfnisse und Perspektiven der Beteiligten eingehen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Zielgruppen und die Verwendung qualitativer sowie quantitativer Erhebungsmethoden kann eine differenzierte und fundierte Datenerhebung durchgeführt werden, die die verschiedenen Formen von Diskriminierung an den Schulen umfassend erfasst.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass Prof. Dr. Fereidooni und sein Team aufgrund ihrer umfangreichen wissenschaftlichen Expertise im Bereich Diskriminierung und Bildungsungleichheit, ihrer Erfahrung in der Durchführung relevanter Forschungsprojekte sowie ihrer Kompetenz in der partizipativen Forschung besonders geeignet sind, um an der Datenerhebung zur Notwendigkeit einer unabhängigen Antidiskriminierungsstelle an Nürnberger Schulen mitzuwirken. Ihre Arbeit wird dabei nicht nur wissenschaftlich fundiert, sondern auch praktisch orientiert und auf die konkrete Situation vor Ort angepasst sein.

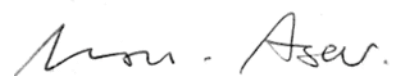
Nürnberg, 11.02.2025

Der Vorsitzende



Sorush Mawlahi

Schriftführerin



Gülal İncesu-Asar